



NABU-PRESSEDIENST

Naturschutz vor Ort • Nr. 07/2009 • 03.05.2009

Pressemitteilung

Exotische Schildkröten in der Natur – NABU registriert zunehmendes Auftreten

Eutin/Kasseedorf. Nur wenige Wochen nach dem spektakulären Fund einer Schnappschildkröte in Malente ist erneut eine exotische Schildkröte in Ostholsteins Gewässern aufgetaucht. So haben Spaziergänger vor wenigen Tagen am Kolksee bei Kasseedorf eine amerikanische Rotwangenschmuckschildkröte beobachten können, die am Gewässerufer ein ausgiebiges Sonnenbad nahm. Zwar sei diese Art aufgrund der geringen Körpergröße für den Menschen völlig ungefährlich. Ein Grund zur Freude sei diese Beobachtung allerdings auch nicht, wie der der NABU Eutin in einer Pressemitteilung verlauten ließ.

So sieht NABU-Vorsitzender Oscar Klose das zunehmende Auftauchen exotischer Arten nicht ohne Sorge. „Wir bekommen in letzter Zeit immer öfter Meldungen über Beobachtungen von exotischen Schildkrötenarten. Junge Wasser- und Sumpfschildkröten werden nämlich im Zoohandel sehr günstig angeboten. Die Jungtiere wachsen infolge Ihres unbändigen Appetits aber sehr schnell, und schon bald ist kein Platz mehr im Aquarium oder im Gartenteich. Manch ein Schildkrötenhalter setzt sein Tier dann kurzerhand an dem nächsten Gewässer aus.“ Weiterhin seien manche Tiere wahre Ausbrecherkönige und würden unzureichend vor dem Entweichen gesicherte Gartenteiche bei der ersten sich bietenden Gelegenheit verlassen. So gäbe es in einigen klimatisch begünstigten Teilen Deutschlands bereits größere Bestände der Rotwangenschmuckschildkröte, die sogar die einheimische Europäische Sumpfschildkröte verdrängt hätten.

Viele Arten, die aus den gemäßigten Breiten Nordamerikas oder Asiens stammen, könnten unter Umständen sogar einige Zeit mit dem schleswig-holsteinischen Klima zurechtkommen, wobei aber die langen nasskalten Übergangszeiträume im Frühjahr und Herbst den Tieren durchaus zu schaffen machen. Insofern sei das Aussetzen der Tiere nicht nur aus Naturschutzsicht sondern auch aus Gründen des Tier-schutzes zu verurteilen.

„Für uns beweist das zunehmende Auftreten von exotischen Schildkröten in der freien Natur, dass solche Tiere in Privathand nichts verloren haben und Einfuhr und Handel mit diesen Arten endlich gestoppt werden muss“, fordert Klose.

**Anm. zu anl. Fotos: Diese amerikanische Rotwangenschmuckschildkröte fühlt sich am Kolksee bei Kasseedorf offensichtlich wohl (Foto: R.Bohl)
Die Europäische Sumpfschildkröte ist die einzige in Deutschland heimische Wasserschildkröte. In Schleswig-Holstein gilt diese Art bereits als ausgestorben (Foto: NABU/O.Klose)**



Bankverbindung
Sparkasse Ostholstein
BLZ 213 522 40
Kto: 10 173

NABU-Geschäftsstelle
Vahldiekstraße 19a
23701 Eutin
Tel./Fax.: 04521/5344

NABU-online
www.nabu-eutin.de

1. Vorsitzender
Oscar Klose

2. Vorsitzender
Rainer Kahns